

Rhetorische Mittel

Rhetorisches Mittel	Beispiel	Beschreibung
Akkumulation	Auf der Bergwiese blühen viele Blumen , z. B. Edelweiß , Lilien und Vergissmeinnicht .	Zu einem Oberbegriff wie ‚Blumen‘ werden mehrere Unterbegriffe aufgezählt, z. B. ‚Edelweiß‘ und ‚Lilien‘. Der Oberbegriff kann auch weggelassen werden.
Alliteration	K unst und K ommerz	Mehrere Wörter mit dem gleichen Anlaut folgen aufeinander. Sie folgen entweder direkt aufeinander oder sind durch ein Bindewort wie ‚und‘ getrennt.
Anakoluth	Wir müssen sofort was , und da sind wir uns alle einig, es muss sich sofort was ändern .	Ein Satz wird nicht grammatisch korrekt fortgesetzt, weil die sprechende Person z. B. einen anderen Gedanken einschiebt.
Anapher	„ Da treibt ihn die Angst, da fasst er sich Mut ...“ – „Die Bürgschaft“ von Friedrich Schiller	Am Anfang eines Satzes, Satzteils oder Verses werden Wörter wiederholt. Das Gegenteil der Anapher ist die Epipher.
Antithese	„Der Wahn ist kurz , die Reu ist lang .“ – „Das Lied von der Glocke“ von Friedrich Schiller	Zwei Begriffe mit gegensätzlicher Bedeutung werden einander gegenübergestellt.
Antiklimax	Jeder im Verein muss sich jetzt hinterfragen – der Präsident , der Manager , der Trainer und die Spieler .	Wörter werden in absteigender Reihenfolge aufgeführt. Das Gegenteil der Antiklimax ist die Klimax.
Apostrophe	„Singe, Göttin , den Zorn des Peleiden Achilleus ...“ – „Ilias“ von Homer	Eine imaginäre oder abwesende Person oder Sache wird angesprochen. Dabei wendet sich die sprechende Person in der Regel vom Publikum ab.

Assonanz	Das war ja klar!	Benachbarte Wörter haben die gleichen Vokale.
Correctio	Er spielt gut, ja ausgezeichnet!	Eine Aussage wird korrigiert und so entweder abgeschwächt oder verstärkt.
Ellipse	Schon fertig? (statt: Bist du schon fertig?)	In einem Satz werden Wörter weggelassen.
Emphase	„Um weise zu werden, muss man gewisse Erlebnisse erleben wollen ...“ – „Menschliches, Allzumenschliches“ von Friedrich Nietzsche	Ein Wort wird hervorgehoben, indem es z. B. beim Sprechen betont wird.
Epipher	„Spracht ihr schon so? Schriet ihr schon so? “ – „Also sprach Zarathustra“ von Friedrich Nietzsche	Am Ende eines Satzes, eines Satzteils oder eines Verses werden Wörter wiederholt. Das Gegenteil der Epipher ist die Anapher.
Euphemismus	Das Unternehmen wird 100 Mitarbeitende freisetzen . (statt: Das Unternehmen wird 100 Mitarbeitende entlassen.)	Um die negative Bedeutung eines Begriffs zu verhüllen, wird er beschönigt oder verharmlost.
Exclamatio	Was für ein Spiel, was für ein Sieg!	Ein Mensch ruft etwas aus, um starke Gefühle wie Zorn oder Freude mitzuteilen.
Hendiadyoin	voll und ganz	Zwei (fast) gleichbedeutende Wörter werden mit ‚und‘ verbunden.
Hyperbel	Die Wohnung sieht aus, als wäre sie seit drei Jahren nicht mehr geputzt worden.	Um eine Aussage ironisch oder komisch wirken zu lassen, wird etwas übertrieben dargestellt. Das kann z. B. ein Gefühl, ein Sachverhalt oder ein Wort sein.
Ironie	Ich verspäte mich etwas. – Damit konnte jetzt keiner rechnen. (statt: Das war ja klar.)	Eine Person sagt das Gegenteil von dem, was sie meint. Die Ironie kann durch Gesten oder Mimik verdeutlicht werden, damit das Gegenüber sie erkennt.

Klimax	Der gesamte Verein muss sich jetzt hinterfragen – die Spieler , der Trainer , der Manager , der Präsident .	Wörter werden in aufsteigender Reihenfolge aufgeführt. Das Gegenteil der Klimax ist die Antiklimax.
Metapher	Er ist ein Fuchs . (Bedeutung: Er ist schlau.)	Ein Wort wird aus seinem ursprünglichen Zusammenhang in einen neuen übertragen. Es wird und dann bildlich verwendet.
Metonymie	Sie liest Hesse . (statt: Sie liest Hesses Werke.)	Ein Begriff wird nicht im wörtlichen, sondern im übertragenen Sinn verwendet. Er wird anstelle eines inhaltlich verwandten Begriffs benutzt.
Neologismus	Er ist den ganzen Tag nur am Netflixen .	Eine Person verwendet ein neu geschaffenes Wort, das zunehmend Teil des allgemeinen Sprachgebrauchs wird.
Pars pro Toto	Segel (statt: Schiff)	Ein Teil steht anstelle des Ganzen.
Personifikation	Die Sonne lacht .	Dingen, Pflanzen oder abstrakten Begriffen werden menschliche Merkmale zugewiesen.
Pleonasmus	Nasses Wasser	Bei einer Kombination aus zwei Wörtern ist ein Wort überflüssig, weil das andere dessen Bedeutung bereits ausdrückt. Zum Beispiel enthält das Wort ‚Wasser‘ bereits die Bedeutung ‚nass‘.
Rhetorische Frage	Ist das nicht erstaunlich? (statt: Das ist erstaunlich.)	Eine Person stellt eine Frage, auf die sie keine Antwort erwartet. Die nur zum Schein gestellte Frage lässt das Gemeinte stärker wirken.
Sarkasmus	Seit wie vielen Jahren ist dir die Jacke eigentlich zu klein?	Eine Person oder Sache wird verspottet oder verhöhnt. Sie wird dadurch lächerlich gemacht.

Synekdoche	Eiche (statt: Baum) Baum (statt: Eiche)	Ein engerer Begriff steht anstelle eines weiteren (oder umgekehrt).
Tautologie	Ich stimme dir voll und ganz zu.	Zwei gleichbedeutende Wörter werden zusammen benutzt. Die beiden Wörter gehören zur selben Wortart. Im Beispiel sind es zwei Adverbien.
Zeugma	Er verlor die Geduld und seinen Geldbeutel .	Ein Wort bezieht sich auf zwei Wörter, passt jedoch nicht auf die gleiche Weise zu beiden.